

Die „Fashion week“ der Automatisierung? – Zum Wandel der weltgrößten Industrie-Ausstellung Hannover Messe

Christian Wiesel, Indu-Sol GmbH | 08. April 2019

Seit mittlerweile 15 Jahren in Folge ist das Thüringer Technologieunternehmen Indu-Sol GmbH als Aussteller auf der Hannover Messe präsent. Standen bei der weltgrößten Industrie-Ausstellung ausstellerübergreifend lange Zeit Lösungen für das Tagesgeschäft der Kunden im Fokus – von der effizienten Ausgestaltung mechanischer Vorgänge bis hin zu deren automatisierten Steuerung – lässt sich in den letzten beiden Jahren ein deutlicher Profilwandel der Messe beobachten: „Mehr und mehr geht es nur noch um Trends und Visionen über zukunftsgerichtete Themen wie Machine Learning, 5G, Cloud-Anbindung oder künstliche Intelligenz. Das konkrete Produkt ist nahezu uninteressant geworden“, beschreibt Karl-Heinz Richter, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb bei Indu-Sol, seine



Wie sehen zukunftsfähige Strukturen industrieller Netzwerke aus? Geschäftsführer Karl-Heinz Richter erläutert im Kundengespräch den Ansatz von Indu-Sol.

Eindrücke. „Fast wie bei einer Fashion week: Auch dort werden Trends gesetzt und Einzelstücke gezeigt, die aber noch gar nicht erhältlich und alltagstauglich sind, sondern in die Zukunft blicken.“

Dementsprechend habe sich auch das Publikum verändert: Immer weniger treffe man noch den Elektromechaniker oder den klassischen Instandhalter industrieller Produktionsanlagen. Kontinuierlich steige dagegen der Anteil von Besuchern, deren täglich Brot der Umgang mit Daten ist – sicherlich auch begünstigt durch den Wegfall der CeBIT.

herstellt, spricht niemand mehr“, so Richter weiter. Gegenwärtige Lösungsversuche bestehen in einer massiven Erhöhung der zur Verfügung stehenden Bandbreite – etwa durch gigabitfähige Switches, die gezielte Steuerung von Datenströmen durch Time-Sensitive Networking (TSN) oder die Funkfrequenzen des 5G-Spektrums. Die Budgets für die industrielle Automatisierung in den Unternehmen werden in den kommenden Jahren also stark steigen müssen, um mit dieser Aufrüstung Schritt

„Das Interessante dabei ist: Über das Netzwerk, das mit seiner Infrastruktur erst die Rahmenbedingungen für genau diese immer stärker datengetriebene Kommunikation



Zukunftsgerichtete Themen im Blick: Digitale Hilfsmittel wie Augmented-Reality-Anwendungen standen im Mittelpunkt der diesjährigen Hannover Messe.

halten zu können. In welche Dimensionen das geht, konnte man bei der jüngsten Versteigerung der 5G-Frequenzen erahnen.

Bei Indu-Sol sind aus der mittlerweile 17-jährigen Erfahrung des Unternehmens mit dem Aufbau von Industrie-Netzen und den darin kursierenden Datenströmen deshalb Denkanstöße und entsprechende Lösungsansätze entstanden, um den vorgenannten Entwicklungen zu begegnen. Dies umfasst strukturelle Konzepte zur Lenkung von Datenströmen in Industrie-Netzen, die reibungslose Verbindung von Automatisierung (OT) und Informationstechnologie (IT) sowie konkrete Produkte wie intelligenten Infrastrukturkomponenten und einfach zu handhabenden Diagnosesysteme.

Mit dem Anspruch, seinen Kunden der Praxispartner über den gesamten Netzwerk-Lebenszyklus und die damit in Zusammenhang stehende Industrial IT (IIT) zu sein, sieht sich Indu-Sol – so das Fazit des Messeauftrittes – für die Herausforderung der kommenden Jahre bestens gerüstet.

